

Raspo ist Aufsteiger

Doch Brand will den Titel in der Fußball-Kreisliga A

Aachen. Die Bilanz von Raspo Brand in der Kreisliga A kann sich durchaus sehen lassen: In 26 Spielen ging der Tabellenführer nur vier Mal nicht als Sieger vom Platz. Zwei Unentschieden und zwei Niederlagen weist das Tableau aus. Zwar sind noch vier Partien bis zum Saisonende zu absolvieren, doch spätestens nach dem 2:0-Sieg gegen Kornelimünster, ist die Lage klar: Der Aufstieg in die Bezirksliga ist dem letztjährigen Aufsteiger aus der Kreisliga B nicht mehr zu nehmen, der Durchmarsch ist geschafft. Groß gefeiert wurde bei der DJK allerdings nicht, und das aus zwei

Gründen: Zum einen war einige Rechnerie nötig, bis klar war, dass Brand auf jeden Fall zu den quotenbesten Zweiten gehören wird, zum anderen sagt Brands Trainer Matthias Conrad auch selbstbewusst: „Wir wollen Meister werden und den Titel feiern, nicht über die Quotenregelung als Zweiter aufsteigen.“ So werden die Sektorkornen erst knallen, wenn Raspo bei aktuell sechs Punkten Vorsprung auch als Erster über die Ziellinie gegangen sein wird. Für Kontinuität ist jedenfalls gesorgt: Der Klub verlängerte mit Conrad und seinem Co-Trainer Dirk Braunleder. (rom)

Hoffen auf Bayern München

Schach-Bundesliga: Etat steht bei Aufwärts Aachen. Würselen in der 2. Liga.

Aachen. Das Interesse der Schachwelt ist nicht gering: „Wir werden auf jeden Fall mit einem Spieler aus den Top 50 der Welt in die Saison der ersten Schach-Bundesliga starten“, verrät Peter Jansen, Mannschaftsführer des Aufsteigers Aufwärts Aachen. Einen konkreten Namen nennen will er allerdings nicht, zum einen, weil noch die Unterschrift fehlt, zum anderen, weil die Spieler noch bis Ende Juni den Verein innerhalb von Deutschland wechseln können. Weniger erfreulich ist, dass den Aachenern Trier als Reisepartner zugeordnet wurde, nicht wie erhofft Solingen. So fährt der Auf-

steiger mit den Trierern zu den Auswärtsspieltagen und richtet gemeinsam die Heimspiele aus. „Ich habe bei der Liga zwei Heimspieltage beantragt“, sagt Jansen und hofft auf einen attraktiven Gegner: „Vielleicht kommt ja Bayern München.“ Allerdings gehören die Münchner – anders als im Fußball – zu den Teams, die national zu den durchaus schlagbaren gehören und nur nicht sportlich abgestiegen sind, weil andere Klubs sich vom Ligabetrieb zurückgezogen haben. Der Etat für die Bundesliga-Saison steht, was auch damit zusammenhängt, dass Aufwärts durch-

aus Kreativität beim Auftreiben von Geld beweist. So soll am Mittwoch über das Internet ein Brett versteigert werden. Mitbieten könnten Interessenten, die über eine Spielstärke von rund 2400 ELO-Punkten verfügen und sich bei entsprechendem Gebot somit ein Startrecht erkaufen. „Das hat noch keiner versucht, wir sind gespannt“, sagt Jansen. Für den Aachener SV wird es trotz des Aufstiegs der DJK übrigens in der 2. Bundesliga West nicht einsam: Dem SV Würselen gelang am letzten Spieltag in der Oberliga der Sprung auf Platz zwei und somit der Aufstieg. (rom)

GEFLÜSTER

► Ein Fußballverein aus dem Aachener Stadtgebiet, der in der kommenden Saison voraussichtlich in der B-Liga antreten wird, sucht für diese Spielzeit einen neuen Trainer. Interessenten können sich unter der Rufnummer 0175/1998111 melden.

DATENBANK

American Football
Frauen, 2. Liga: Cologne Ronins - Aachen 12:8

Fußball
Kreisliga D, Gr. 1: Arm. Eilendorf III - Hörn III 5:1, SV Eilendorf IV - Munsurpor Aachen 2:2, Haaren III - Laurensberg II 8:5, ESV Aachen - Rothe Erde 3:2
Gr. 2: Bardenberg II - Beggendorf II 11:0, Euchen-Würselen II - Pannesheide II 12:0, SVS Merksteiner II - Straß II 5:1, SuS Herzogenrath II - Pley 0:2 Wert, Ritzfeld II - Sp. Würselen II 5:0, SV Kohlscheid III - Genc. Baesweiler II 2:3
Gr. 3: Warden II - BW Alsdorf 0:2, Nirm - Hertha Mariadorf 3:2, FC Stolberg II - Hehlrath II 7:0, St. Jöris II - Bor. Brand II 6:1, Freund II - Ditib Aachen II 4:0
Gr. 4: FC Stolberg III - Breinig IV 7:0, Bergrath II - Warden III 4:0, Mausbach II - Monschau/Imgenbroich II 8:0, Laurensberg II - Ditib Aachen 1:8, Büsbach II - Breinigberg 0:5, FV Eschweiler II - Rhen. Eschweiler II 2:0
Gr. 5: Raspo Brand III - Kornelimünster III 3:1, Burtscheider TV III - Dorff II 5:0, Lammersdorf II - Konzen III 0:1, Kesternich/Rurberg/Rollesbroich II - Lichtenbusch III 3:4, Monschau/Imgenbroich - Höfen 3:1, BW Aachen-Burtscheid II - Eicher-scheid III 3:1
C-Junioren, Sonderliga: SVS Merksteiner - Laurensberg 1:3
D-Junioren, Sonderliga: VFR Würselen - JSV Alsdorf 3:0

Hockey
Oberliga: Aachen - Düsseldorfer HC II 3:1
1. Verbandsliga A: Hürth - Eilendorf 4:1
2. Verbandsliga B: Aachen II - Hellerhof 5:0, DSD Düsseldorf II - Eilendorf II 12:1
Frauen, Oberliga: Aachen - SW Köln 2:1

Leichtathletik
Regiomeisterschaften, die Sieger, Frauen, 100 m: 1. Jaqueline Mäuser (Dürwiß) 12,29 **200 m:** 1. Nora Ritzén (Sittard) 24,39 **400 m:** 1. Astrid Schoenen (Herzogenrath) 68,18 **800 m:** 1. Claudia Leschnik (Aachener TG) 2:27,39 **1500 m:** 1. Leschnik 4:58,60 **100 m Hürden:** 1. Eva Strogies (Wattenscheid) 13,41 **4x100 m:** 1. StG Aachen 51,13 (Anja Bersé/Laura Hensel/Nina Hillema-cher/Anika Theissen) **Hochsprung:** 1. Nina Maur (Frankenberg) 1,49 **Weitsprung:** 1. Arleen Schüßler (ATG) 5,26 **Kugel:** 1. Wilma Jansen (DSHS Köln) 12,21 **Diskus:** 1. Annika Grosch (DTV) 34,05 **Speer:** 1. Jansen 43,31

U 20, 100 m: 1. Inga Reul (Raspo Brand) 12,75 **200 m:** 1. Reul 25,54 **400 m:** 1. Sabrina Bluhm (Myhl) 60,42 **4x100 m:** 1. Elmar Kohlscheid 59,61 (Nele Kempen/Nele Marheineke/Lena Wy-nands/Paula Heuer) **Hochsprung:** 1. Julia Fabian (Erkelenz) 1,60 **Weitsprung:** Fabian 5,10 **Kugel:** 1. Julia Fabian 9,99 **Diskus:** 1. Zyrva van Oers (Sittard) 29,03 **Speer:** 1. Pia Rosewich (Frankenberg) 32,63
U 18, 100 m: 1. Clara Malangré (ATG) 12,69 **200 m:** 1. Eva Wirtz (Schmidt) 26,93 **400 m:** 1. Jasmin Gurski (DTV) 61,43 **800 m:** 1. Mara Schumacher (DTV) 2:21,99 **100 m Hürden:** 1. Julia Claßen (Herzogenrath) 15,21 **4x100 m:** 1. Aachener TG 50,89 (Lisa Schiffers/Clara Manlangré/Louisa Kleiber/Leonie Pies) **Hochsprung:** 1. Schiffers 1,55 **Weitsprung:** 1. Claßen 5,19 **Kugel:** 1. Milena Kuß (Erkelenz) 12,34 **Diskus:** 1. Kuß 30,21 **Speer:** Sara Türke (Stolberg) 36,13
U 16, 4x100 m: 1. StG Regio Aachen 50,41 (Diana Jansen/Beauty Somuah/Sarah Schünemann/Anke Gegenmantel) **W 15, 100 m:** 1. Beauty Somuah (Raspo Brand) 12,66 **300m:** 1. Lea Meeßen (ATG) 45,81 **800m:** 1. Jana Njegovan (Alem.) 2:32,17 **80 m Hürden:** 1. Somuah 12, 32 **Hochsprung:** Merle van Helden (DTV) 1,56 **Weitsprung:** Somuah 5,09 **Kugel:** 1. Helena Imdahl (Birkendorfer TV) 10,44 **Diskus:** 1. Imdahl 24,65 **Speer:** 1. Imdahl 30,05

W 14, 100 m: 1. Irene Agbotouonou (Alem.) 13,49 **300 m:** 1. Lisa Clemens (Ameln/Linnich) 45,41 **800 m:** 1. Karina Meindorfer (Hilfarth) 2:31,71 **80 m Hürden:** 1. Clemens 13,72 **Hochsprung:** 1. Nicola Kondziella (DTV) 1,53 **Weitsprung:** 1. Alex Wendy (ATG) 4,94 **Kugel:** 1. Christelle Younga (DTV) 10,65 **Diskus:** 1. Wendy 26,04 **Speer:** 1. Younga 30,14

Reiten
Dressurturnier in Kesternich, Dressurprüfung Kl. A*, Abt. 1: Valido's Viene/Umbach (Würselen) Wertnote 7,1, 2. Fesches Madu/Claudia Rampazzo (Broichweiden) 6,9, 3. Sanio/Anja Leonards (Düren) 6,8
Kl. A*, Abt. 2: 1. Valido's Viene/Umbach 8,0, 2. Rigoletto/Eva Katharina Malburg (Brand), 7,7, 3. Popeye Power/Nele Rütten (Scherpenseel) 7,3
Kl. L*, Trense: 1. Lord Loxley's Larsi/Juliane Werth (Gut Kuckum) 7,5, 2. Lucca/Paulina Jänsch (Rosshöhe) 7,3, 3. La Cucaracha/Claudia Käfer (Eicherscheid) 7,2
Kl. L*, Kandare: 1. Lucy'll-Dream/Kim Gerharts (Büsbach) 7,0, 3. La Cucaracha/Käfer 6,6, 3. Ime-ro/Christine Palm (Mützenich) 5,8
Kl. M*: 1. Santiago/Claudia Sverriens (Selfkant) 69,394 Prozent, 2. Giro/Nicole Nrenza (Büsbach) 67,273, 3. Damon's Diamant/Inngard Steg-gat (Düren) 66,768
Kl. M:** 1. Alvaro/Marcel Wolf (Geilenkirchen) 69,194, 2. San Marino/Wolf 68,065, 3. Laurina/Tanja Hinrichs (Laurensberg) 67,366
Kl. S*: 1. Akanthos/Ursula Kufner (Rosshöhe) 66,795, 2. Der kleine Muck/Paulina Krafft (Broichweiden) 66,795, 3. Alvaro/Wolf 66,581

Rugby
Aufstiegsspiel zur 1. Bundesliga: München - Aachen 39:29

FUSSBALL HEUTE

Kreisliga C, St. 1
Rhen. Würselen II - USC Aachen (19.30)

Grün-Weiss fährt wichtigen Sieg ein

Gegen Leverkusen ist in der Tennis-Regionalliga eine Willensleistung nötig. Rot-Weiß Alsdorf kassiert unglückliche Niederlage.

REGIONALLIGA

GW Aachen - Bay. Leverkusen 6:3: Mit der Begegnung war Michael Nowak zufrieden, mit dem 6:3-Sieg gegen starke Leverkusener erst recht, nur mit der eigenen Leistung hadert der Mannschaftsführer des Regionalliga-Teams von Grün-Weiss Aachen: „Ich habe jetzt das dritte Jahr hintereinander Probleme mit dem Sprunggelenk und bringe mein Tennis nicht mehr auf den Platz.“ Umso zufriedener fällt die Bilanz nach dem ersten Heimspiel und dem ersten Saisonsieg aus. „Hätten wir das nicht gewonnen, hätten wir uns ganz schwer nach unten orientieren müssen.“ Doch Aachens italienische Spitzenspieler Nicola Ghedin und Alessandro Motti erfüllten an Position eins und zwei ihre Aufgaben, auch wenn es bei Motti lange Zeit alles andere als gut aussah: „Er hatte den ersten Satz 1:6 abgeben und lang im zweiten Durchgang schon 1:4 hinten, hat sich aus dem Loch aber noch einmal rausgekämpft“, hat Nowak die Partie beobachtet, die der Grün-Weiss-Spieler mit 10:8 im Champions Tiebreak für sich entschied. So konnte Aachen mit einer 4:2-Führung in die Doppel gehen und die Partie nach Hause bringen. „Alles hat hervorragend geklappt, unter dem Strich war unser Sieg verdient, wenn auch etwas glücklich“, lautet das Fazit.



Steuerten wichtige Siege zum 6:3-Erfolg von Grün-Weiss Aachen gegen Leverkusen in der Tennis-Regionalliga bei: Spitzenspieler Alessandro Motti und der Aachener Daniel Förster.

fünf folgenden ab“, beschreibt Mannschaftsführer Raik Vögler das Drama. „Wir machen das erste Doppel für den fehlenden Punkt stark und verlieren im Champions Tiebreak. Auch vom dritten Doppel haben wir uns etwas erhofft, aber wir haben nichts auf den Platz gekriegt. Und unser zweites Doppel war zwar etwas angeschlagen, aber auch hier geht die Partie im Champions Tiebreak verloren.“ Zwar hat Rot-Weiß Alsdorf noch „zwei, drei Spiele, wo was gehen könnte“, so Vögler, „aber durch die Niederlage stehen wir jetzt von Anfang an unter Erfolgsdruck.“ **Alsdorf - Bliesheim 4:5:** Maximilian Radtschnigg - Remko de Rijke 6:3, 6:1; Kai-Uwe Gebing - Hugo Leenders 1:6, 7:5, 10:3; Marc Eddele - Ruud Vis 1:6, 5:7; Raik Vögler - Achim Tholen 6:4, 6:4; Marc Ziemons - Maarten Mulders 2:6, 7:5, 4:10; Thomas Gronimus - Daniel Lippok 6:4, 7:5; Radtschnigg/Gebing - Leen-

ders/Vis 6:4, 2:6, 3:10; Edele/Gronimus - de Rijke/Lippok 0:6, 6:4, 8:10; Vögler/Ziemons - Tholen/Mulders 2:6, 2:6

OBERLIGA 30

BW Aachen - Bensberg 7:2: „Das Ergebnis täuscht etwas über den rümpf Spielverlauf hinweg“, räumt Marc Zander als Mannschaftsführer der Männer 30 von Blau-Weiss ein. Der Gegner Bensberg war als Aufsteiger zum Auftakt schon eine „Wundertüte“, „aber wir kannten einige der Spieler von der Melde-liste her, und für uns war der Ausgang im Vorfeld offen. Die größten Sorgen waren die Blau-Weissen allerdings schon nach den Einzel los, denn es ging uneinholbar mit 5:1 in die Doppel. Auch hier war das Glück dann auf Seiten der Gastgeber, denn alle drei Doppel-Begegnungen gingen in den Champions Tiebreak. „Ziel war ein

Sieg zum Auftakt, das haben wir geschafft“, ist Zander zufrieden. **BW Aachen - Bensberg 7:2:** Olivier Zimmermann - Nikolas Hrankovic 6:0, 6:2; Michiel Daniels - Philipp Chakraverty 6:1, 6:2; Marcel Gerards - Sascha Sche-wiola 6:3, 7:6; Michel Fabry - Christoph Gohlke 6:4, 6:0; Sebastian Muhl - Daniel Selbst 2:6, 7:6, 6:10; Niklas Kudlek - Michael Matthes 3:6, 6:0, 15:13; Daniels/Fabry - Chakraverty/Schiwola 6:4, 4:6, 9:11; Gerards/Röhm - Hrankovic/Gohlke 4:6, 6:4, 11:9; Muhl/Junold - Selbst/Berhorst 1:6, 6:4, 10:8

FRAUEN, OBERLIGA

Kölner HTC - GW Aachen 1:8: „Wir wollten unbedingt mit einem Sieg in die Saison starten. Und die Begegnung gegen den Kölner HTC war ein Pflichtsieg, um die Klasse halten zu können. Jetzt schauen wir mal, wie es weitergeht“, freute sich Thomas Batsch, Mannschaftsführer der Grün-Weiss-Frauen. Nach den Einzel stand der Sieg

der Gäste fest, ein Sieg, „der zu keiner Zeit gefährdet war“, so Batsch. Lediglich Aachens Nummer eins Aleksandra Grela spielte aufgrund von Prüfungsstress nicht unbeschwert, brachte aber dennoch Einzel und Doppel durch. „Der Klassenerhalt liegt in unseren eigenen Händen“, macht Batsch sich und den Spielerinnen Mut, „auch wenn wir personell nicht ganz so stark besetzt sind.“ In der nächsten Partie geht es erneut gegen Köln, „aber Stadion Rot-Weiss ist eine ganz andere Hausnummer“. (rom) **Kölner HTC - GW Aachen 1:8:** Vanessa Stute - Aleksandra Grela 7:5, 2:6, 5:10; Sabine Esser - Anna Depenau 1:6, 3:6; Sarah Bruweleit - Chiara Catini 1:6, 3:6; Felice Luijten - Sina Bader 3:6, 0:6; Corinna Ba-umer - Anna-Lina Heggenberger 1:6, 4:6; Carole Si-mon - Claudia Kimmelmänn 1:6, 3:6; Stute/Luijten - Grela/Bader 3:6, 1:6; Esser/Bruweleit - Depenau/Kimmelmänn 6:3, 7:5; Baeumer/Simon - Catini/Heggenberger 1:6, 0:6

Mit Akanthus an die Spitze geritten

Ursula Kufner siegt bei Dressurturnier in Kesternich

Simmerath-Kesternich. Lob und Anerkennung gab es für die Kesternicher Reiter bei ihrem kleinen, aber feinen Dressurturnier: „Hier ist es schön, gemütlich. Dazu noch gutes Wetter und nette Leute“, meinte die Siegerin der S*-Dressur, Ursula Kufner vom Reit- und Fahrverein Hof Rosshöhe. Doch der Reihe nach: Mit dem zehnjährigen Trakehner Akanthus ritt sie am Sonntag als erste Teilnehmerin in die Reithalle ein. Ihr Pferd hatte sie schon im vergangenen Jahr an gleicher Stelle zum Sieg getragen. „Ich glaube, der Schritt war gut“, resümierte Kufner nach ihrer Vorstellung. Tatsächlich gab es hohe Noten für den versammelten und für den starken Schritt. Die Trabtraversale gelang vorzüglich, im Protokoll spiegelte sich dies als „8“ wider. Damit übernahm das Paar mit 781,50 Punkten die Führung. Der zweite Starter, Marcel Wolf vom RV Geilenkirchen, nahm die

Verfolgung auf. Er ritt Alvaro, mit dem er die M** Dressur gewonnen hatte, und kam nah an die Leistung der Amazone heran: 779 Punkte ermittelte die Rechenstelle. Als Sechste startete Paulina Krafft vom RV Würselen-Broichweiden. Ihr Begleiter, „Der kleine Muck“, zeigte sich ebenfalls in Topform, im vergangenen Jahr hatte das Paar in Kesternich den dritten Platz erreicht. Was selten vorkommt: Mit genau der gleichen Punktzahl wie die spätere Siegerin – nämlich 781,50 – platzierte sich Krafft neben Kufner. Damit stand die Reihenfolge fest: Kufner und Krafft absolvierten ihre Ehrenrunde vor Marcel Wolf und Julia Pedersen vom RV Würselen-Broichweiden, die Diddy Cool gesattelt hatte (771 Punkte) und Lisa Prummenbaum aus Kesternich, die für RFV Hof Rosshöhe startete. Die 18-Jährige hatte mit Ronaldinho 770,50 Punkte gesammelt. (ale)



Setzten sich beim Dressurturnier in Kesternich in der S*-Prüfung durch: Paulina Krafft (links) und Ursula Kufner. Foto: ale